



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

Cl. Markgraf Friedrich d. J. bestellt Heise Schwarzkopf zum Vogte in Tangermünde und Arneburg und zugleich zu seinem Kammermeister, am 24. Oktober 1449.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

vnd geboret, an den gnanten Jasper kommen vnd fallen sol, der sich denne des feins lebtage bruchen vnd von vnser wegen als ein gefatzter Amptman das vorstehn sol, des wir In fulmechtig halten wollen: vnd wanne er danne todeshalb, als got lange friste, abegangen vnd verstorben ist, So wollen wir sulchs vnfers gerichtts mechtig sein damit zcu tun, zcu faren vnd zcu halden, wie vns, vnfern erben vnd nachkomen das allerebenst vnd nuttest duncket wesen. Zcu vrkunde mit vnserm anhangenden Ingefigel versigelt vnd Geben zcu Arnburg am fritag vor pfingsten, nach Cristi vnfers Hern gebord vierzehnhundert Jar vnd darnach Im acht vnd vierzigsten Jare.

R. Dominus per se.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXI, f. 29.

CI. Markgraf Friedrich d. J. bestellst Heise Schwarzkopf zum Vogte in Tangermünde und Arneburg und zugleich zu seinem Kammermeister, am 24. Oktober 1449.

Wy Fredrick der Junge, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg, Bekennen openbar mit dullesem briue vor allefweme, da wy vp Huden datum dusses briues vnsem Rade vnd liuen getruwen Heyßen swartekop vnse slote vnd vogedien Tangermunde vnd Arneborg mit allen oren togehörungen vnd ok mit allen orbeden in vnnsen steden vnd togehörungen der olden marcken beuolen vnd Ingedan vnd on daruon vor vnnsen vogit vnd amptman gefettet hebben, Also dat hy sodanne vnse Slote, vogedien vnd faken na sinen besten vermogen getruwelicken vorsten vnd vorwefen, vas ok to vnser nottorfft gewynnen vnd vtnehmen fall. Darto hebben ome ok beuolen vnd Ingedan vnser kammermeister Ampt, In tonehmend aller merkliker Summen. Dar von schal hy vnnsen Hufz Schriueren to Tangermunde vnd Arneborg vnd vnsem kammerchriuer, wenne on des to vnnsen faken vnd geschefften nott vnd behuff sin werdt, an gelde redelike vtrichtunge dun, vnd die suluen schullen to vnser Hufzaldunge to Tangermunde vnd Arneborg vnd tur kamer behuff nynerley kopen adir bestellen, wene dy gnante vnse Voget geinwordich wesen kan, sy dun dat mit sinen willen, gebeite vnd sulbordt: vnd wes hy den Schriuern, ouenberurt, also an gelde ouerantwerden vnd geuen werdt, dat alles schal vnd wil hy vor vnns adir vnser Reden, den wy dat beuelen werden, In der Schriuer geinvordicheit bereken: vnd sunst schal hy nynerley Rekenfchap forder mer dun, Sunder dy Hufzschriuere schollen sodane summen, alz sy von om entphangen vnd ok sunst alle vnse Jerlike tinsse vnd rente, dy sy vth den obgnanten vogedien vnd Ampten vpgeboret hebben, genczliken suluest bereken. Desglikan schal dy kamerchriuer ok dun Vnd dy Rekenfchop schullen geschen vp sunte Nycolaus dach Im vefstigtstem Jare. Vor sodanne getruwe vnd manngfaldige dinste, muge vnd Arbeit, dy dy vorgemelden vnse vogit von vnser wegen In dem ouenberurden amptern dun werdt, Hebben wy om alle Jar, dewile hy In vnsem dinste bliuet, X stendelische margk geret vnd glouet to geuen: vnd wanne wy ok na vorgangen tyden eynen anderen voget fetten vnd maken, adir dem obgnanten Heyßen sodanne vnse dinst nicht lenger euen vnd beqweme sin worde, wes hy denne adir dy ouengefchreuen Schriuere mit kuntliker vnd bewizleker rekenfchopp bouen ore Innehmend mehr



bereken werden, dat sy von vnnfir wegen vthgenomen vnd vthgeuen hedden, vnd ok efft dy gnante vnnfe vogt bynnen sodanne tyd, de wile hy vnnfe Amptman is, Jennigen schaden an gefengnissen, an perden, an teringen, adir sunst in anderen saken, de bewifeliken sin, gedan adir genohmen hedde, wu dy togekomen were, sodanne schulde, schade, mit sampt den X marcken sin Jargelt, schollen vnd willen wy obgnante Marggraue Frederick, vnnfe eruen vnd nakomen dem vorgemelden Heyfe swartekoppe, Emmen, finer eeliken Hulfrouwen, adir oren eruen guliken vnd wolto-dancke benehmen, betalen vnd weddergeuen, vnd on von sodanen vnnfen obgnannten Sloten vnd Ampten nicht entfetten, wy hebben on denne irst genczliken benohmen vnd vthgericht, ane geuerde. Ok schal dy gnante vnnfe vogit alle gerechticheit am landgerichte vnd sunst In allermaten, alse ander vnnfe vogede vnd amptlude betherto von sulkes vnnfes dinstes wegen gehatt hebben, beholden vnd gebruken, ane arch vnd ane geuerde. To orkunde mit vnfen anhangenden Ingesigel versegelt vnd Geuen to Arneborg, na Cristli vnnfes Herrn gebort XIII<sup>e</sup>. Jar, Im XLIX. Jare, Ame negeften Fridage vor sunte Symon vnd Judas dage, der Hilligen Apostolen.

Nach dem Schurm. Lehnsopialbuche XXI, 6.

CII. Markgraf Friedrich der Jüngere verleiht den Krug vor dem Schlosse zu Tangermünde an Matthias Stoltzing, am 10. Mai 1450.

Wy frederick der Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandemborg etc., Bekennen opembare mit dissem briue vor vnns, vnnfe eruen vnd nachkommen vnd sunst vor allifweme, dat wy vnnfen diner vnd liuen getruwen Matthiasz stoltinge vmme finer truwen dinste willen, de he vnns dicke vnd vake gedan hefft vnd in tokomen tyden noch woll dun schall vnd mag, den krugh, hinder vnnsem cleynen garden vor vnnsem slote Tangermunde, tor stad wart gelegen, mit allodanen fryheiden, rechticheiden, gnaden, alz on vnnfe liuer getruwer Jacob milliges Innegehat vnd beseten hefft, towonende vnd ruweliken to besitten, gelegen vnd Inne geantwerdet hebben. Wy ligen ome ok vnd geuen om de besittinge des suluen kruges mit sodanen friheiden, rechticheiden vnd gnaden, als en Jacob vorgnant beseten vnd Innegehat hefft, In crafft vnd macht disses briues, ane geuerde. Alsedenne Jacob vorgnant vnns von deme obgenanten kruge alle Jarlikes viff Rinische guldin vernuget vnd gegeuen hefft, So hebben wy von sunderker gnaden wegen deme gnanten Matthias de tyd fines leuendes, de wile he Ime gnanten kruge wonen will, de gnade vnd fryheit gegeuen, dat he allodanen krugh qwidt vnd fry sunder Jenigerley tinse schall vnd mach besitten vnd sodanne viff guldin Jerlikes vtogeuen irhouen wesen; Vort mer dat dem suluen Matthiasz gegunet, erlauet vnd toegestadet, dat he in sulkem kruge mach sellen vnd verkopen Win, beer, garflesch, salt Hering vnd allent des, dar he sick mit redelicheit an sinen neringe mede kan behelpen, Hir vpp hefft de gnante Matthias vnns geredet vnd glouet, dat he de tyd fines Leuen des vnnfe Diener vnd knecht will wesen vnd von vnnsem dinste nicht will treden. Alle dusse puncte vnd artikell, vorgeschreuen, Reden vnd louen in wy Marggraue frederich vorgeschreuen dem gnanten Matthiasz stede, vast vnd vnuerbroken woll toholdende, In crafft vnd macht disses